



## Die Idee



Ziel ist es, mithilfe einer professionellen DTP-Software die grafische Gestaltung musikalischer Inhalte zu üben. Die Fähigkeit zum Selfmanagement ist dabei nicht nur für Musikveranstaltungen allgemeinbildender Schulen sowie Musikschulen nützlich, sondern wird sich in Zukunft auch zu einer notwendigen Qualifikation für selbstständig arbeitende Musikerinnen und Musiker entwickeln. Zum Kennenlernen der DTP-Software Scribus können aus Notenabbildungen oder Komponistenporträts Spielkarten für ein Pairspiel hergestellt werden (zum Erstellen des Spiels s. S. 47).

Darüber hinaus ist das Gestalten eines Programmhefts oder von Konzertplakaten eine Aufgabe, die in Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen erfolgen kann.

Und wenn Sie die erstaunlichen Möglichkeiten von Scribus kennen gelernt haben: Warum verwenden Sie dieses sehr nützliche Tool nicht einfach auch zum Erstellen ansprechend layouteter Unterrichtsmaterialien?

## Zur Methodik

Im Unterricht wird das Erinnerungskartenspiel, Programmheft- oder Konzertplakat-Projekt erläutert:

- Acht Notenabbildungen werden in Scribus zu Karten eines Notenlese-Erinnerungskartenspiels verarbeitet. Abschließend erfolgt ein Export der Spielkarten in einem Pixelgrafikformat in geeigneter Größe (\*.PNG).
- Ein Plakatentwurf für ein Konzert wird skizziert, besprochen und anschließend in Scribus umgesetzt.
- Ein Programmheft für ein Konzert wird geplant, Texte werden erstellt und in Scribus layoutet.

## Die benötigten Programmfunktionen

- Ein Dokument einrichten
- Mit Bild- und Textcontainern arbeiten
- Export des Dokuments als Rastergrafik- oder PDF-Datei

Öffnet sich das Programmfenster von Scribus, kann man bereits an dieser Stelle Einstellungen für das ganze Dokument vornehmen (natürlich ist das auch später noch über "Datei" → "Dokument einrichten" möglich). Da die Spielkarten für das Pairspiel quadratisch sein müssen, werden wir die Seiten des Scribus-Dokuments mit 156pt \* 156pt einrichten, so dass später beim Exportieren aus jeder Seite eine einzelne Spielkarte wird.